



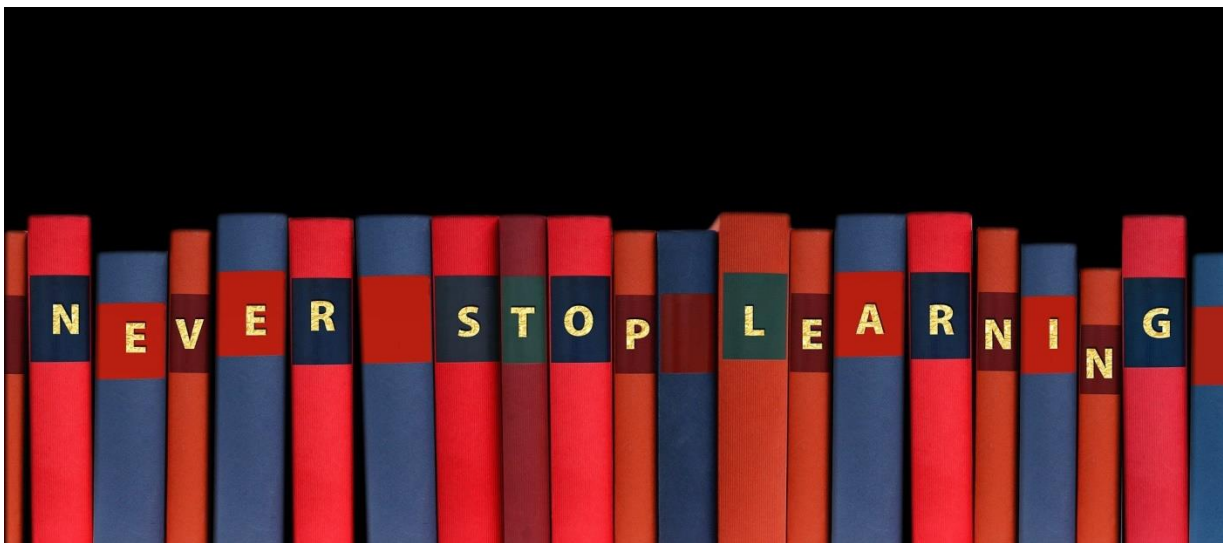
Bildung+Lernen
gemeinnützige Qualifizierungs- und
Beschäftigungsgesellschaft mbH

SEMINARE

ZUR BERUFLICHEN

WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

PROGRAMM 2022



Bildung+Lernen gGmbH

Fachbereich: Berufliche Weiterbildung

1	Pflichtveranstaltungen	1
1.1	Medikamentenschulung.....	1
1.2	Erste Hilfe leisten (Vorschulalter).....	2
1.3	Erste Hilfe leisten (Schulkind und Erwachsene)	3
1.4	Unterweisung Brandschutzhelfer.....	4
1.5	Schulung zum § 8a SGB VIII	5
1.6	Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und die Dokumentation mit BaSiK für (päd.) Fachkräfte.....	6
2	Sprache	7
2.1	Zusammenhänge zwischen Auffälligkeiten in Sprachentwicklung und Sozialverhalten.....	7
2.2	Mutismus.....	8
2.3	Fantasievolle Sprachförderung im Kindergarten	9
2.4	Sprachentwicklung und Spracherwerb bei Kindern mit Migrationshintergrund	10
3	Pädagogik.....	11
3.1	Einführung in die Montessoripädagogik, Kennenlernen der Montessoripädagogik	11
3.2	Kinder mit Besonderheiten – Schwerpunkt Verhaltensstörung	12
3.3	Unterstützung bei kindlichem Trotz und herausforderndem Verhalten	13
3.4	Immer an der Angst lang – Kinderängste im Alltag begegnen	14
3.5	Gewaltfreie und bedürfnisorientierte Begleitung.....	15
3.6	Adultismus – Seminarreihe	16
3.7	Königsdisziplin Spiel – Wie sich Potentiale durch das kindliche Spiel entfalten	17
3.8	Sexualpädagogik in der Kindertageseinrichtung	18
3.9	Aufwachsen mit (digitalen) Medien	19
3.10	Freizeitgestaltung mit Grundschulkindern in der OGS.....	20
3.11	AGs / Workshops in der OGS.....	21
4	Inklusion.....	23
4.1	Inklusion mit Kindern gemeinsam im Team gestalten, Rolle und Aufgaben der Kita im ICF- Konzept.....	23
5	Beruf	24
5.1	Kinderschutzfachkraft	24
5.2	Marte Meo Practitioner Zertifikatskurs	25
5.3	Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen, Praxisanleitungsqualifizierung	26
5.4	Kollegiale Intervision / Beratung = Kein Fall für Zwei! Entlastungsmöglichkeiten für Kita- Leitungen!.....	28

5.5	Austausch für Führungskräfte aus dem OGS Bereich	30
5.6	„Von der/dem Kolleg:in zur/zum Vorgesetzten“ – Grundseminar für Nachwuchsführungskräfte	31
5.7	Fehler machen – besser werden	32
5.8	Rollenschärfung – Die eigene Position stärken	33
6	Kommunikation	34
6.1	Gespräche mit Eltern führen	34
6.2	Konflikte bewusst angehen – Strategien zum konstruktiven Umgang mit Konfliktsituationen für Führungskräfte.....	35
6.3	Motivation der Mitarbeiter:innen – Möglichkeiten und Grenzen der Führungskommunikation	36
6.4	Die Verwaltung – das Aushängeschild der Einrichtung.....	37
6.5	Gelingende Kommunikation im Umgang mit Demenzkranken.....	38
6.6	Feedback und konstruktiver Umgang mit Fehlern.....	39
6.7	Elterngespräche in der KiTa.....	40
6.8	Wertschätzende Kommunikation – bewusster und achtsamer Umgang mit Sprache	41
7	Gesundheit	42
7.1	Resilienztraining	42
7.2	Schläfst Du schon oder grübelst Du noch? Mit Achtsamkeit zum guten Schlaf.....	43
7.3	Stressbewältigung und Selbstfürsorge für Kita-Leitungen	44
7.4	Resilienz für Mitarbeiter:innen	46
7.5	Auftanken nach der Krise!.....	47
7.6	„Sei die Kapitänin deines eigenen Schiffes!“ – Gestärkt und flexibel in stürmischen Zeiten	48
7.7	Stressmanagement Workshop	49

1 PFLICHTVERANSTALTUNGEN

1.1 MEDIKAMENTENSCHULUNG

In diesem Seminar wird das Fachwissen zum Verabreichen und Stellen von Medikamenten in der Kita / OGS vermittelt.

Unter fachlicher Anleitung werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Medikamenten und angrenzenden Bereichen erworben.

Für die Medikamentenvergabe in der Kita / OGS werden notwendige Kenntnisse vermittelt.

PRÄSENZUNTERRICHT

DATUM	UHRZEIT	ORT
28.01.2022	14:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
16.03.2022	14:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
23.03.2022	14:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm
06.04.2022	14:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm
19.10.2022	14:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
26.10.2022	14:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm
02.11.2022	14:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
09.11.2022	14:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm

REFERENTEN: Kevin Peters, Apotheker / Jana Möllers, Apothekerin

KOSTEN: 40,00 € pro Teilnehmer:in / Kurs

1.2 ERSTE HILFE LEISTEN (VORSCHULALTER)

In diesem Seminar erlernen die Mitarbeiter:innen erforderliche Maßnahmen bei Notfallereignissen mit Kindern im Vorschulalter, bezüglich Nasenbluten, Verbrennungen, Fieber, Verletzungen, Herz-Lungen-Wiederbelebungen, natürlich auch die Prävention zur Unfallverhütung.

DATUM	UHRZEIT	ORT
15.02.2022	08:00 – 16:00	DRK Goethestraße 1a, Kamen Heeren
05.04.2022	08:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
09.06.2022	08:00 – 16:00	DRK Goethestraße 1a , Kamen Heeren
19.09.2022	08:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
03.11.2022	08:00 – 16:00	DRK Goethestraße 1a, Kamen Heeren

REFERENTIN: Anke Blaß, 1. Hilfe Ausbilderin

KOSTEN: 58,00 € pro Teilnehmer:in / Kurs (bei Abgabe eines Gutscheins der Unfallkasse oder der Anmeldung über die BGW werden Ihnen 35,00 € erlassen).

1.3 ERSTE HILFE LEISTEN (SCHULKIND UND ERWACHSENE)

In diesem Seminar erlernen die Mitarbeiter:innen die erforderlichen Maßnahmen bei Notfallereignissen wie z.B. Verbrennungen, Verletzungen, Herz-Lungen-Wiederbelegung sowie auch die Prävention zur Unfallverhütung. Der Dozentin sind die Fragen der Teilnehmer:innen sehr wichtig, weshalb sie auf diese intensiv eingehen wird.

DATUM	UHRZEIT	ORT
03.03.2022	08:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
04.05.2022	08:00 – 16:00	DRK Goethestraße 1a, Kamen Heeren
14.06.2022	08:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
18.08.2022	08:00 – 16:00	DRK Goethestraße 1a, Kamen Heeren
27.09.2022	08:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

Für die Mitarbeiter im Bereich Projekte an Schulen

23.02. / 24.02.2022	jeweils 8.00 – 11.30	DRK Goethestraße 1a, Kamen Heeren
24.11. / 25.11.2022	jeweils 8.00 – 11.30	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen,

REFERENTIN: Anke Blaß, 1. Hilfe Ausbilderin

KOSTEN: 58,00 € pro Teilnehmer:in / Kurs (bei Abgabe eines Gutscheins der Unfallkasse oder der Anmeldung über die BGW werden Ihnen 35,00 € erlassen).

1.4 UNTERWEISUNG BRANDSCHUTZHELPER

BRANDSCHUTZHELPERAUSBILDUNG

Die Unterweisung beinhaltet folgende Themen:

- Brandschutzordnung Teil A, B und C
- Rauchausbreitung verhindern
- Umgang mit dem Feuerlöscher
- Brandlehre, Löschverhalten, Löschlehre
- Personenschutz vor Sachwertschutz
- Flucht- und Rettungswege
- Räumungsverhalten

DATUM	UHRZEIT	ORT
10.01.22	10:00 – 13:00	AWO Ostenwall 40, 59065 Hamm
10.02.22	10:00 – 13:00	AWO Ostenwall 40, 59065 Hamm
10.03.22	10:00 – 13:00	AWO Ostenwall 40, 59065 Hamm
07.04.22	10:00 – 13:00	AWO Ostenwall 40, 59065 Hamm
22.06.22	10:00 – 13:00	AWO Ostenwall 40, 59065 Hamm

Weite Termine sind in Planung.

REFERENT: Karl-Heinz Sprigade (Brandinspektor)

KOSTEN: 80,00 € pro Teilnehmer:in / Termin

1.5 SCHULUNG ZUM § 8A SGB VIII

Der Schutzauftrag besteht schon lange und wurde seit dem 01.10.2005 durch den § 8a SGB VIII konkretisiert. Seit Januar 2012 kamen durch das Inkrafttreten des Bundeskinderschutzes noch weitere Aufgaben hinzu. Jugendämter und freie Träger der Jugendhilfe, somit auch Kindertageseinrichtungen, sind aufgefordert, eine Verantwortungsgemeinschaft einzugehen.

Als Kindertagesstätte haben Sie einen Schutzauftrag und stehen damit vor der Herausforderung, Gefährdungen des Kindeswohls zu erkennen und entsprechende Schritte zum Schutz des Kindes einzuleiten. Doch was bedeutet „Kindeswohlgefährdung“? Wie erkenne ich eine Gefährdung und wie mache ich die richtige Einschätzung? Verdächtigungen auf Kindeswohlgefährdung können ebenso belastend sein wie das Verschweigen von Misshandlungen von Kindern. In Ihrer Kita haben Sie die Aufgabe, Nähe und Schutz für Kinder zu gewährleisten.

DATUM	UHRZEIT	ORT
16.02.2022	09:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
28.04.2022	09:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm
24.08.2022	09:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
27.10.2022	09:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm

REFERENT: Klaus-Peter Langner (Sozialpädagoge)

KOSTEN: 95,00 € pro Teilnehmer:in / Termin

1.6 ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHLICHE BILDUNG UND DIE DOKUMENTATION MIT BASIK FÜR (PÄD.) FACHKRÄFTE

Gute sprachliche Fähigkeiten bilden die Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe, Integration und den weiteren Erfolg in Schule und Beruf. Im Rahmen der begleitenden alltagsintegrierten Sprachbildung werden alle Kinder von Beginn an in der Entwicklung ihrer sprachlichen Kompetenzen begleitet und unterstützt. BaSIK (begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) bietet die Möglichkeit, die kindliche Sprachentwicklung ganzheitlich über die gesamte Kindergartenzeit bis zum Schuleintritt im pädagogischen Alltag zu beobachten, zu dokumentieren und zu fördern:

- Die Neuausrichtung der sprachlichen Förderung NRW in der Praxis,
- Sprachentwicklung,
- Sprachbildungsstrategien,
- Beobachtung,
- die Anwendung von BaSIK.

DATUM	UHRZEIT	ORT
17.02.2022	9:00 – 16:30	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
25.03.2022	9:00 – 16:30	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
06.05.2022	9:00 – 16:30	AWO Kita Südring, Südring 21, Beckum
15.09.2022	9:00 – 16:30	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
25.11.2022	9:00 – 16:30	Beckum: genauer Ort wird noch bekannt gegeben.

REFERENTIN: Astrid Leska
KOSTEN: 150,00 € pro Teilnehmer:in / Termin

2 SPRACHE

2.1 ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN AUFFÄLLIGKEITEN IN SPRACHENTWICKLUNG UND SOZIALVERHALTEN

„MARCEL TOBT NUR DURCH DIE GRUPPE, UND YASEMIN WIRD AGGRESSIV, WENN JEMAND SIE NICHT VERSTEHT!“

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Kinder mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen erleben im Kontakt mit Anderen häufig Frustrationen. Sie werden nicht verstanden und / oder verstehen ihr Gegenüber nicht. Dadurch kommt es zu Auffälligkeiten im Sozialverhalten, die sich manifestieren können.

Das Anliegen dieser Fortbildung besteht darin, diese Kinder in ihrem Verhalten zu verstehen, zu erkennen, was ihnen fehlt und welche Hilfen sie benötigen. Wir beschäftigen uns mit:

- Kindern, die nicht spielen können
- Kindern, die nicht verstehen und / oder nicht verstanden werden
- Kindern, die nicht zuhören können
- Kindern, die sich nicht in die Perspektive von Anderen hineinversetzen können
- Kindern, die keine Strukturen kennen
- Kindern, die sich nicht abgrenzen können
- Kindern, die wenig Frustrationstoleranz haben

Es werden grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen Spracherwerb und Entwicklungspsychologie vermittelt, die die Basis bilden, die Auffälligkeiten der Kinder einordnen zu können. (Video-)Beispiele aus der sprachtherapeutischen Praxis dienen der Veranschaulichung. Im Mittelpunkt stehen jedoch Fallbeispiele aus dem Kindergartenalltag, die von den Teilnehmerinnen eingebracht und gemeinsam besprochen werden sollen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
07.03.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN:	Kerstin Bahrfeck
KOSTEN:	120,00 € pro Teilnehmer:in

2.2 MUTISMUS

„WARUM SPRICHST DU NICHT?“

Zugänge zu sprechscheuen und selektiv mutistischen Kindern im Kindergarten.

Theoretische Grundlagen zum Verständnis von sprechscheuen Kindern, Einblicke in die sprachtherapeutischen Grundlagen anhand von Videos.

Sicherlich kennt jede:r Erzieher:in aus ihrem:seinem Berufsalltag Kinder, die sprechscheu sind. Diese Kinder sprechen manchmal sehr leise und sie haben oft Probleme, sich in aus- gewiesenen Erzählsituationen (z. B. im Stuhlkreis) zu äußern. Selektiv mutistische Kinder sprechen in bestimmten Situationen und bestimmten Personen gegenüber konsequent gar nicht. Häufig lösen diese Kinder eine große Unsicherheit bei ihren Bezugspersonen aus:

- Warum traut sich ... nicht, hier mit mir / mit uns zu sprechen?
- Was kann ich machen, um sein / ihr Vertrauen aufzubauen?
- Soll ich mehr fordern? Oder abwarten und keinen Druck ausüben?
- Wie kann ich ihr / ihm auf dem Weg zum Sprechen helfen?
- Verwächst sich das? Was passiert, wenn das Kind weiter schweigt? Wie soll es dann in der Schule weiter gehen?

In dieser Fortbildung werden zunächst einige theoretische Grundlagen vermittelt, die helfen sollen, sprechscheue und selektiv mutistische Kinder zu verstehen und den subjektiven Sinn ihres Schweigens zu erkennen. Anschließend werden anhand von Videobeispielen Einblicke in die (sprach)therapeutische Arbeit mit diesen Kindern gegeben. Gemeinsam werden wir dann erarbeiten, welche Hilfen es für den Kindergartenalltag gibt.

Des Weiteren soll vor allem Raum für die Besprechung von Fallbeispielen aus den Einrichtungen gegeben werden. Außerdem können erwünschte Themenschwerpunkte (z.B. Flankierung des Übergangs von schweigenden/schweigsamen Kindern in die Grundschule) vertieft werden.

DATUM	UHRZEIT	ORT
12. / 13.09. 2022	9:00 – 16.00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
REFERENTIN:	Kerstin Bahrfeck (Sprachtherapeutin, Heilpraktikerin, Psychotherapie), Sonderschullehrerin	
KOSTEN:	120,00 € pro Teilnehmer:in für beide Termine	

2.3 FANTASIEVOLLE SPRACHFÖRDERUNG IM KINDERGARTEN

„MIT KINDERN GESCHICHTEN ERFINDEN, ERZÄHLEN UND DARSTELLEN“

Fantasie und Neugierde sind die Triebfedern kindlicher Entwicklung - und die tragenden Elemente dieses innovativen Sprachförderkonzeptes. In der Fortbildung lernen Sie Inhalte und Methoden und zeigen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern eine Geschichte entwickeln und wie sich diese künstlerisch umsetzen (z.B. als Bilderbuch oder Theaterstück) und vor Publikum erzählen und darstellen lassen können.

Aus dem Inhalt:

- Wie man eine animierende Erzählatmosphäre schafft
- Wie man Elemente der Geschichte zu einem spannenden Ganzen aufbereitet
- Wie man vorschnelle und schüchterne Kinder zu wertvollen Beiträgen ermutigt
- Wie man ein Produkt "musisch umrahmt"
- Wie man eine Präsentation vorbereitet und begleitet
- Wie man Eltern in die Sprachförderung einbezieht

DATUM	UHRZEIT	ORT
08.06.2022	10.00 – 17.00	Jugendkunstschule Unna, Kurpark 4, 59425 Unna

REFERENTIN: Monika Paris (Theaterpädagogin)

KOSTEN: 80,00 € pro Teilnehmer:in

2.4 SPRACHENTWICKLUNG UND SPRACHERWERB BEI KINDERN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Frühe Sprachbildung und die Unterstützung sprachlicher Kompetenzen sind besonders für Kinder, die sich am Anfang ihrer Sprachentwicklung befinden und für Kinder die mehrsprachig aufwachsen von besonderer Bedeutung.

Wie entwickelt sich Sprache bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern und wie können sprachliche Kompetenzen insbesondere bei Kindern mit Migrationshintergrund durch pädagogische Fachkräfte gefördert werden?

Die Veranstaltung beinhaltet theoretischen Input sowie praktische Methoden und bietet Gelegenheit zum kollegialen Austausch

DATUM	UHRZEIT	ORT
14.11.2022	9:00 – 16:15	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Manuela Wohlgethan (Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Sexualpädagogin, ISP)

KOSTEN: 130,00 € pro Teilnehmer:in

3 PÄDAGOGIK

3.1 EINFÜHRUNG IN DIE MONTESSORIPÄDAGOGIK, KENNENLERNEN DER MONTESSORIPÄDAGOGIK

„Hilf mir, es selbst zu tun!“ Mit dieser Bitte wandte sich einst ein Kind an Maria Montessori. Dieser Wunsch ist zu einem Leitmotiv ihrer Erziehungsprinzipien geworden. Ihre Pädagogik orientiert sich am Kind, seinen Bedürfnissen nach spontaner Aktivität, Selbstbestimmung und dem Streben nach Unabhängigkeit vom Erwachsenen.

Die Fortbildung gliedert sich in vier Teile, d.h.:

Kurze theoretische Sichtweise Maria Montessoris vom Kind und die sich daraus ergebenden pädagogischen Konsequenzen Kennenlernen exemplarischer Materialien und Einführung in die Arbeit mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren

Austausch und konkrete Praxis Tipps, um diese neuen Ereignisse in den Alltag zu integrieren

TERMIN	Uhrzeit	Ort
02.11.22	9.00 – 16.00	AWO Kamen, Unnaer Straße 29 a
REFERENTIN:	Hannah Herklotz (Lehrerin)	
KOSTEN	100,00 € pro Teilnehmer:in	

3.2 KINDER MIT BESONDERHEITEN – SCHWERPUNKT VERHALTENSTÖRUNG

Kinder mit Besonderheiten im Kindergarten setting. Es sind die Lauten, die Mutigen, die Nein sagen, die die nicht wollen, die wütend sind und auch Hauen aber auch die, die leise sind, die Einzelgänger sind, die die viel Weinen und Ängstlich sind. Besonderheiten haben viele Facetten und hinter jedem Verhalten verbirgt sich ein Muster.

Für die pädagogischen Fachkräfte ist es für die Arbeit mit den Kindern wichtig zu verstehen, woher kommt dieses Verhalten und wie kann man im Alltag diese Kinder gut begleiten.

- Verhaltensstörungen
- Aggressives Verhalten
- Aufmerksamkeitsdefizit
- FASD
- Konzentrationsstörung
- Kinder aus benachteiligten Familien
- Kinder der Jugendhilfe

DATUM**UHRZEIT****ORT**

03.06.2022

9:00 – 16:30

AWO Kamen, Unnaer Straße 29 a

REFERENTIN:

Monika Brzeska (Psychologische Beratung, Psychologie B. Sc, Diplom Pädagogin)

KOSTEN:

125,00 € pro Teilnehmer:in

3.3 UNTERSTÜTZUNG BEI KINDLICHEM TROTZ UND HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

„ICH WÜRDTE MICH GERNE ANDERS VERHALTEN UND WEISS NICHT, WIE ES GEHT.“

Kursinhalte:

- Kindliche Bedürfnisse hinter dem herausfordernden Verhalten erkennen
- Kindliche Gefühle erkennen und benennen
- Empathie Entwicklung unterstützen
- Unterstützungsmöglichkeiten für den Alltag entwickeln

Wie hängen Kooperation, Empathieentwicklung und „Trotz“ und herausforderndes Verhalten zusammen?
Was können Sie tun, wenn ein Kind in manchen Momenten die Fassung verliert?

In diesem Seminar schauen wir auf die großen Gefühle der Kinder und was die Botschaft hinter dem schwierigen Verhalten ist. Sie erfahren, wie Sie Kinder in ihren regulatorischen Kompetenzen unterstützen können und was das für ihre Entwicklung bedeutet.

Wir erarbeiten Unterstützungsmöglichkeiten, damit Sie das Kind entspannt begleiten können.

So kann es Schritt für Schritt seine Kompetenzen im Umgang mit den großen Gefühlen entwickeln.

DATUM	UHRZEIT	ORT
13.09.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm

REFERENTIN: Katrin Krüger (Marte Meo Supervisorin)

KOSTEN: 150,00 € pro Teilnehmer:in

3.4 IMMER AN DER ANGST LANG – KINDERÄNGSTE IM ALLTAG BEGEGNEN

Jedes Kind zeigt im Laufe seiner Entwicklung Ängste. Angst vor Hunden oder Angst vor Ausgrenzung zeigen sich schon sehr früh. Diese Ängste können im pädagogischen Alltag gut begleitet werden, weil diese sichtbar sind. Die Art der Kommunikation, besonders der Nonverbalen Kommunikation und der Bindungs- und Beziehungsgestaltung kann hier für das Kind eine vertrauensvolle Ebene schaffen.

Ziel ist es, diesen Raum bewusst zu gestalten um Ängsten Raum zu geben, so dass das Kind diese aus sich selbst heraus wandeln kann.

Anhand von Fallbeispielen werden Ideen entwickelt und Situationen analysiert und in einem pädagogischen, nicht therapeutischen Kontext, beleuchtet.

DATUM	UHRZEIT	ORT
12.09.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm

REFERENTIN: Heike Kostarellis (Heilpädagogin und Erzieherin)

KOSTEN: 120,00 € pro Teilnehmer:in

3.5 GEWALTFREIE UND BEDÜRFNISORIENTIERTE BEGLEITUNG

Eltern vertrauen darauf, dass ihr Kind in der Kita liebevoll umsorgt wird. Eine gute Grundlage für pädagogische Fachkräfte und Eltern, um Kinder in den ersten Lebensjahren gemeinsam und feinfühlig zu begleiten und zu stärken. Doch ist das in der Kita durchgängig gewährleistet? Falls nicht, was verhindert den liebevollen Umgang mit Kindern?

Auch pädagogischen Fachkräfte haben eigene Befindlichkeiten und unterschiedliche Möglichkeiten, Stress zu verarbeiten und gelassen zu bleiben, denn jeder bringt eine eigene Geschichte und individuelle Erlebnisse mit, die einem zu dem Menschen gemacht haben, der man heute ist.

Im Alltag prallen viele unterschiedliche Bedürfnisse der Kinder auf Sie ein. Kommt dann noch ein Kind dazu, welches gerade die Autonomiephase intensiv durchlebt, oder besondere Bedürfnisse hat, kann der Kita-Alltag sein Gleichgewicht verlieren und eigene Bedürfnisse können leicht übersehen werden.

Es gibt viele Gründe für Überforderungen und Krisensituationen - aber es geht auch um die professionelle Arbeit mit Kindern. Diese erfordert von pädagogischen Fachkräften eine regelmäßige Reflexion des eigenen Verhaltens, sowie die Bereitschaft aus Fehlern zu lernen und diese zu korrigieren. Denn: Kinder haben ein Recht auf eine gewaltfreie Begleitung.

Kursinhalt:

- Wann und wo beginnt psychische Gewalt?
- Was bedeutet ein solches Vorgehen für Kinder?
- Welches alternative feinfühliges Verhalten würde das Kind unterstützen
- Verschiedene Vorgehen (z.B. das Bloßstellen eines Kindes) werden beleuchtet.
- Handlungsmöglichkeiten für beziehungsvolle Momente wie beim Essen mit den Kindern, wickeln und co ...
- Umgang mit herausforderndem kindlichen Verhalten und die Botschaft/ das Bedürfnis hinter dem Verhalten entschlüsseln
- Überlegungen, wie Sie sich als KollegIn verhalten könnten, wenn sie sehen, dass einem Kind Unrecht geschieht.
- Raum für eigene Beispiele und den kollegialen Austausch

DATUM	UHRZEIT	ORT
30.11.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Katrin Krüger (Marte Meo Supervisorin)
KOSTEN: 150,00 € pro Teilnehmer:in

3.6 ADULTISMUS – SEMINARREIHE

„DAFÜR BIST DU NOCH ZU KLEIN“

Häufig fühlen sich Erwachsene aufgrund ihres Alters Kindern gegenüber überlegen. Das verleitet sie dazu, vieles über die Köpfe der Kinder hinweg zu bestimmen, ohne sich mit ihnen abzustimmen. Diese Haltung wird auch als Adultismus bezeichnet.

Sie ist weit verbreitet, wir finden sie in Gesetzestexten wieder und nicht selten sind wir damit aufgewachsen. Erwachsene legen den Tagesablauf der Kinder fest, entscheiden, was es zum Mittagessen gibt, „wissen“, wann ein Kind müde ist oder streicheln ihm ungefragt über die Haare. Oft geschieht dies ohne Rücksprache mit dem Kind, obwohl es einfach wäre, ihm eine Mitgestaltung zu ermöglichen. Wie es gelingen kann, Kindern mit mehr Gleichwert zu begegnen und gleichzeitig unsere Interessen als Erwachsene zu wahren, das ist Anke Krauses Thema in diesem Seminar. „Wenn Erwachsene davon ausgehen, dass sie intelligenter, reifer, kompetenter als Kinder und Jugendliche sind und daher über junge Menschen ohne deren Einverständnis bestimmen können, dann ist das Adultismus.“ (NCBI 2004, 10)

Im Seminar wollen wir Adultismus erkennen lernen, uns mit gängigen Vorurteilen gegenüber Kindern auseinandersetzen und das traditionelle Bild vom Kind hinterfragen. Wir werden unsere persönlichen und gesellschaftlichen Werte und Normen erkunden, um zu überlegen, welche Veränderungen es braucht, um neue – weniger adultistische – Handlungsalternativen zu entwickeln.

DATUM	UHRZEIT	ORT
04.04. / 11.04. / 25.04.2022	10:00 – 13:00	Online
24.10. / 25.10.2022	10:00 – 16:00	Online

REFERENTIN: Anke Krause (Freiberufliche Fortbildnerin und Beraterin)

KOSTEN: 96,00 € pro Teilnehmer:in pro Seminarreihe

3.7 KÖNIGSDISZIPLIN SPIEL – WIE SICH POTENTIALE DURCH DAS KINDLICHE SPIEL ENTFALTEN

Kinder entdecken sich und die Welt über das Spiel. Überall auf der Welt spielen Kinder, wir können sie nicht davon abhalten.

Spielen ist die Königsdisziplin für die Förderung der kindlichen Entwicklung und ein faszinierendes Selbsterfahrungsfeld:

Welche Rahmenbedingungen brauchen ein gutes Spielfeld?

Welches Material brauchen Kinder in welchem Alter?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir auf den Grund und entdecken vielleicht ein weiteres neues Spielfeld.

DATUM	UHRZEIT	ORT
09.05.2022	9:00 – 16:00	Hamm oder Beckum genauer Ort wird noch bekannt gegeben

REFERENTIN: Heike Kostarellis (Heilpädagogin und Erzieherin)

KOSTEN: 120,00 € pro Teilnehmer:in

3.8 SEXUALPÄDAGOGIK IN DER KINDERTAGESEINRICHTUNG

WAS ICH IMMER SCHON MAL WISSEN S(W)OLLTE!?",

„Liebevoll begleiten“ heißt die Broschüre der BZgA zum Thema kindliche Sexualentwicklung von 1 bis zur Einschulung.

In der Tagesveranstaltung: Sexualpädagogik in der Kindertageseinrichtung-Was ich immer schon Mal wissen s(w)ollte!?", befassen Sie sich mit der psychosexuellen Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahre, sowie verschiedenen Inhalten und Materialien zu Umsetzung einer gelingenden sexualpädagogischen Begleitung im Kindertageseinrichtungsalltag.

Im Verlauf der Veranstaltung wird neben der Wissensvermittlung die Kindergartenbox:“ Entdecken, schauen, fühlen“ der BZgA vorgestellt.

Anhand eines Fallbeispiels wird das Prinzip der kollegialen Beratung im sexualpädagogischen Kontext geübt. Ziel ist es, Sie zu befähigen mit dem sensiblen Thema: Sexualpädagogik in der Kita kompetent umzugehen.

DATUM	UHRZEIT	ORT
24.10.2022	9:00 – 16:15	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Manuela Wohlgethan (Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Sexualpädagogin, ISP)

KOSTEN: 130,00 € pro Teilnehmer:in

3.9 AUFWACHSEN MIT (DIGITALEN) MEDIEN

EINFÜHRUNG IN DIE ALLTAGSINTEGRIERTE MEDIENBILDUNG IN DER KITA

(Digitale)Medien sind heute selbstverständlicher Teil der Erfahrungswelt von Kindern und sind aus dem Alltag von Familien nicht mehr wegzudenken. Kinder sollten daher früh in ihrer Mediennutzung pädagogisch begleitet werden und lernen Medien kompetent anzuwenden und aktiv zu gestalten. Dabei stehen nicht die Medien im Mittelpunkt, sondern die Kinder als Lernende, die sich die Medien aktiv und gestalterisch aneignen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Einblicke in die Medienerfahrungswelt von Kindern und lernen wie Sie die Medienkompetenz von Kindern alltagsintegriert im Kita-Alltag fördern können. Ausgangspunkt ist die Reflektion der eigenen Haltung gegenüber Medien und die eigenen Medienbiografie. Anhand praktischer Beispiele lernen Sie wie man (digitale) Medien ohne viel Aufwand als pädagogisches Werkzeug in unterschiedlichen Bildungsbereichen im Kita-Alltag integrieren und einsetzen kann.

Inhalte der Fortbildung:

- Medienkompetenz – Was ist das überhaupt?
- Informationen über die Medienwelt & Mediennutzung von Kindern
- Kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung gegenüber (digitalen) Medien
- (Digitale) Medien als pädagogisches Werkzeug kennenlernen und anwenden
- Medienpädagogische Projektideen aus den Bereich Foto, Film und Audio praktisch erproben
- Verknüpfung mit anderen Bildungsbereichen und Anwendungsbeispiele für den Kita-Alltag

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte aus Kitas

DATUM	UHRZEIT	ORT
25.11.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm
09.12.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer Str. 20, Lünen

REFERENTIN: Dipl. Päd. Elena Bütow (Medienpädagogin)

KOSTEN: 130,00 € pro Teilnehmer:in

3.10 FREIZEITGESTALTUNG MIT GRUNDSCHULKINDERN IN DER OGS

Grundschul Kinder sind keine Kindergarten Kinder mehr und interessieren sich für so viel Neues an Drinnen- und Draußen-Spielen, an Wettkampf und Kooperation, an Tanz und Bewegung, an Schreib- und Rätselspielen, an neuen Tisch-/Gesellschafts-, Kartenspielen, an Ralleys, Groß- und Kleingruppenspielen;!

Wir werden neue Spiele ausprobieren, diese didaktisch-methodisch aufbereiten, eine „Spielesammlung für Grundschul Kinder von der 1. – zur 4. Klasse“ zusammenstellen, um mit einem neuen und neu gedachten Freizeitrepertoire das neue Schuljahr, inkl. der Ferienbetreuungen noch abwechslungsreicher zu gestalten!

DATUM	UHRZEIT	ORT
01.04.2022	8.30 – 11.30	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm
08.04.2022	8.30 – 11.20	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Doro Müller

KOSTEN: 55,00 € pro Teilnehmer:in

3.11 AGS / WORKSHOPS IN DER OGS

Breitgefächert, vielseitig, alters- und entwicklungsgerecht, spannend und „fernab“ vom morgendlichen Unterricht sowie den Hausaufgaben sollen sie sein: die Workshops und AGs in der OGS!

(Schatten)-Theater, die Arbeit an und mit alters- und entwicklungsaktuellen Themen und Projekten, die Auseinandersetzung mit Digitalem und Handwerklichem, das eigene Erfinden von Spielen, ...!

Und das alles in Form einer aktiven Schüler:innen- Mitgestaltung und -bestimmung der Möglichkeiten am Nachmittag oder im Rahmen gemeinsamer Ferienprogramme!

Selbstmotivierend wird's werden am:

DATUM	UHRZEIT	ORT
13.05.2022	8.30 – 11.30	Bildung und Lernen, Goethestraße 8, Hamm
20.05.2022	8.30 – 11.30	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Doro Müller
KOSTEN: 55,00 € pro Teilnehmer:in

3.12 MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Musikalische Bildung in der Kita – Ein Fortbildungstag, das mehr ist, als nur Theorie...

Wie steht es in Ihrer Kita mit dem Bildungsbereich „Musikalische Bildung?“ Mit welchem Zielen und wie häufig wird Musik eingesetzt? Welcher Bezug habe ich selbst zur Musik und was uns wichtig? Fällt es mir schwer? Warum ist Musik wichtig?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir gerne an unserem Tag nachgehen. Wir werden Zeit für Austauschgespräche haben, neue Ideen entwickeln und vielleicht etwas mutiger mit der eigenen Stimme werden...

DATUM	UHRZEIT	ORT
25.04.2022	9:00 - 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Britta Wewer Melis (Erzieherin, Systemische Beraterin)

KOSTEN: 100,00 € pro Teilnehmer:in

4 INKLUSION

4.1 INKLUSION MIT KINDERN GEMEINSAM IM TEAM GESTALTEN, ROLLE UND AUFGABEN DER KITA IM ICF-KONZEPT

Die International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) / Klassifikation der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bietet Möglichkeiten zur weiteren Öffnung des inklusiven Lebens und Lernens mit Kindern im Vorschulalter. Eine barrierefreie Kita als Chance für jedes Kind ist ein großes Ziel und benötigt eine starke Zusammenarbeit vieler Menschen aus unterschiedlichen Berufs- oder Lebensbereichen.

Sie erfahren in diesem Workshop Entwicklungsmöglichkeiten für Kita-Konzepte, Informationen zur Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und erhalten theoretische Grundlagen zur Entwicklung einer fachlichen Haltung. Hierbei bilden die Rolle und Aufgaben der Kindertageseinrichtung für Kinder von 0-6 Jahren am 2. Tag einen großen Schwerpunkt. Grenzen, Sorgen, Ängste und Erwartungen erhalten Zeit.

Auch Chancen und Zuversicht der inklusiven Arbeit werden vor- gestellt und laden zum Austausch ein.

Methoden: Präsentationen, Klein- und Großgruppenarbeit im Austausch, Materialvorstellung.

Mitzubringen: Schreibmaterial, Smartphone für das persönliche Fotoprotokoll.

Werden Sie Botschafter Ihrer Einrichtung, informieren sie das Team über Qualitätskriterien und stärken Ihre Kommunikationsfähigkeit mit Begriffen aus der inklusiven Pädagogik.

DATUM	UHRZEIT	ORT
31.03./ 01.04.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
03.11./ 04.11.2022	9:00 – 16:00	Hamm oder Beckum - genauer Ort wird noch bekannt gegeben.

REFERENTIN: Astrid Leska (Bildungsreferentin, Autorin Elementarpädagogik)

KOSTEN: 180,00 € pro Teilnehmer:in / Termin

5 BERUF

5.1 KINDERSCHUTZFACHKRAFT

ZERTIFIKATSKURS

gemäß den §§ 8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte öffentlicher oder freier Träger der Jugendhilfe, die im Rahmen des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII eine beratende oder koordinierende Funktion wahrnehmen oder sich für solche Funktionen qualifizieren möchten, z.B. Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, in psychologischen Beratungsstellen und in Erziehungsberatungsstellen.

Außerdem werden Fachkräfte aus Einrichtungen der Erziehungshilfe, kommunale Jugendreferenten und Leitungskräfte der Jugendarbeit angesprochen. Die aktuellen Änderungen im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes werden ausführlich behandelt.

- Rechtsgrundlagen: § 8a SGB VIII, Sorgerecht, Wächteramt des Staates, Aufgaben, Auftrag, Garantenstellung, Haftung, Datenschutz,
- Fallpraxis: Prognoseerstellung, Hilfekonzepte, Einbeziehung anderer Stellen, z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Familiengericht, Aufbau eines Netzwerks vor Ort,
- Formen der Misshandlung und Vernachlässigungen, Früherkennung, entwicklungspsychologische Aspekte.

Die Zertifizierung zur Kinderschutzfachkraft umfasst insgesamt 9 Tage in Vollzeit, aufgeteilt in 3 Blöcke. Zum Abschluss wird es ein Kolloquium und einen Reflexionstag geben.

TERMINE: - werden noch bekannt gegeben -
Interessierte Person sollen sich bitte schon melden.

KOSTEN: ca. 1.550,00 € pro Teilnehmer:in / für alle Termine

5.2 MARTE MEO PRACTITIONER ZERTIFIKATSKURS

Entdecken Sie in alltäglichen Situationen Ihres Arbeitskontextes Verhaltensmomente, die auf Entwicklungsmöglichkeiten hinweisen und erproben Sie passende Schritte für Unterstützung.

Wahrnehmen, Verstehen, Unterstützend handeln: Marte Meo ist eine videogestützte Methode, die Ressourcen, Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten aller Beteiligten sichtbar werden lässt. Marte Meo ist am positiven Geschehen orientiert und versteht Schwierigkeiten als Möglichkeiten für Veränderung.

Die Interaktionsanalyse ermöglicht mit dem Ressourcenblick auf Entdeckungsreise zu gehen, die Entwicklungsstimmung im Arbeitsfeld zu entfachen und die eigene Arbeitszufriedenheit zu steigern.

Lernen Sie die Elemente des verbindenden Miteinanders kennen, die Sie nutzen können, um die alltägliche Kommunikation zu erleichtern und Handlungskompetenzen zu erweitern.

Inhalt:

- Grundlagen der Marte Meo Methode,
- Kenntnisse der Marte Meo Elemente und Verhaltensmodelle im Hinblick auf Entwicklungsunterstützung,
- Entwicklung auf der verbalen Ebene, der Handlungsebene und der emotionalen Ebene sehen und verstehen,
- Verbindung und Übertragbarkeit der Marte Meo Elemente in die eigene Arbeit,
- Erste Clips filmen,
- Supervision anhand der mitgebrachten Videos.

TERMINE: Inhouse-Schulung nach Absprache

DAUER: 6 Treffen a 4-6 Stunden (über mehrere Monate) in Absprache mit dem jeweiligen Team

REFERENTIN: Katrin Krüger (Marte Meo Supervisorin)

KOSTEN: 3.990,00 € pro Kita-Team

Das internationale Zertifikat „Marte Meo Practitioner“ kann nach Abschluss erworben werden.

5.3 PRAXISANLEITUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN, PRAXISANLEITUNGSQUALIFIZIERUNG

Die Anleitung von Praktikant:innen gehört für die meisten Kindertageseinrichtungen zum Alltagsgeschäft. Eine verantwortungsvolle Aufgabe für jede Einrichtung.

Sie bereitet angehende pädagogische Fachkräfte auf ihre Arbeit in verschiedenen Handlungsfeldern vor und die Praxisanleiter:innen tragen damit zur Professionalisierung der Einrichtung bei. Hierbei werden sie vor komplexe und vielfältige Aufgaben gestellt. Unter anderem leiten sie Praktikant:innen in konkreten Praxissituationen an, fördern die Entwicklung von Erzieherpersönlichkeiten, begleiten diesen Prozess und müssen deren Leistungen beurteilen. Anleitung passiert nicht nebenher, sondern in dem Bewusstsein, qualifizierten Nachwuchs für die pädagogische Arbeit auszubilden. Der Lernort Praxis sollte in jeglicher Hinsicht ein professioneller Ausbildungsort sein, um hoch qualifizierte Fachkräfte für die Zukunft zu finden und zu halten.

Diese Qualifizierung bietet einen professionellen Blick auf die eigene Anleitung und die intensive Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten. Die Module sind praxisnah aufgebaut. Sie bekommen Werkzeuge an die Hand, um Praktikant:innen gut zu begleiten und gemeinsam mit Ihrer Einrichtung ein Konzept für professionelle Praxisanleitung zu erstellen.

Für die Qualifizierung sind Transferaufgaben vorgesehen, die dokumentiert werden müssen. Diese sind zum Teil in Interventionsgruppen zwischen den Modulen zu bearbeiten. Voraussetzung zur Teilnahme ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung.

Unter anderem sind folgende Themen Inhalt der Qualifikation:

Von der Erzieherin zur Ausbilderin

- Biografische Arbeit / Rollenklärung
- Positive Beziehungsgestaltung
- Kita als Ausbildungsort

Erzieherausbildung heute

- NRW-Lehrplan / Kompetenzorientierung
- Praxisaufgaben begleiten
- Lernort Praxis

Anleiten und reflektieren in der Praxis

- Entwicklungsprozesse steuern und begleiten
- Individueller Ausbildungsplan
- Anleitungsgespräche

Konflikte meistern

- Beurteilen und bewerten
- Konfliktgespräche führen
- Kollegiale Beratung

Ergebnissicherung, Abschied, Transfer

- Abschiede gestalten
- Präsentation der Ergebnisse
- Transfer

DATUM	UHRZEIT	ORT
07.04. / 08.04.2022	9.00 – 16.30	Bildung und Lernen, Goethestraße, Hamm
09.06. / 10.06.2022	9.00 – 16.30	Bildung und Lernen, Goethestraße, Hamm
01.09. / 02.09.2022	9.00 – 16.30	Bildung und Lernen, Goethestraße, Hamm
10.11. / 11.11.2022	9.00 – 16.30	Bildung und Lernen, Goethestraße, Hamm
08.12. / 09.12.2022	9.00 – 16.30	Bildung und Lernen, Goethestraße, Hamm

REFERENTIN: Susanne Schmelter (Fachberatung)

KOSTEN: 550,00 € pro Teilnehmer:in für alle Termine

5.4 KOLLEGIALE INTERVISION / BERATUNG = KEIN FALL FÜR ZWEI! ENTLASTUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR KITA-LEITUNGEN!

TRAINING ZUM AUFBAU, ZUR INSTALLIERUNG, MODERATION UND BEGLEITUNG EINER KOLLEGIALEN INTERVISIONSGRUPPE

In der Fortbildung „Kollegiale Intersivision / Beratung = Kein Fall für zwei!

Entlastungsmöglichkeit für Kita – Leitungen!“ können Sie durch den strukturierten Beratungsablauf Ihre eigene berufliche Zufriedenheit steigern und Antworten auf berufliche Fragen erhalten. Gleichzeitig können Sie durch den Erwerb neuer Beratungskompetenzen den Handlungsspielraum gemeinsam mit Ihren Mitarbeiterinnen und den Eltern sowie anderen Netzwerkpartnern erweitern und die Qualität der Arbeit in Ihrer Einrichtung sichern und erweitern.

- Reflexion des eigenen Kommunikations- und Führungsverhaltens
- Umgangsmöglichkeiten mit Teamkonflikten
- Gesprächstechniken in schwierigen Situationen
- Erwerb neuer Beratungskompetenzen
- Handlungsoptionen im Berufskontext Kita erweitern
- Arbeitszufriedenheit steigern

Die Arbeit in Kindertagesstätten und in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Erziehung unterliegt derzeit drastischen Veränderungen. Die Leistungsanforderungen steigen auf allen Ebenen – auf der Ebene der Dienstleistungsanbieter/ Arbeitgeber sowie der gesetzlichen Anforderungen einerseits, auf Seiten der Eltern und auch die Erwartungshaltungen der Grundschulen andererseits. Zudem nimmt in vielen Fällen die Vielschichtigkeit der Probleme innerhalb der Familien vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen rasant zu. Zeitressourcen im Kita – Alltag verknappen sich, Arbeitsverdichtung ist maßgebend. Knappe Finanzressourcen ermöglichen kaum noch externe Beratungsformen wie Supervision. Gleichzeitig wächst der Anspruch an die Qualitätsentwicklung und -sicherung der pädagogischen Basisarbeit. Keine leichte Ausgangslage für das Gewährleisten einer verantwortungsbewussten und qualitativ hochwertigen Arbeit in den Kindertagesstätten.

Themenschwerpunkte:

- Strukturen, Modelle und unterschiedliche Methoden Kollegialer Beratung
- Aufbau und Funktion eines Intervisionsvertrages
- Aspekte der Gesprächsführung sowie professioneller Beratungsstrukturen
- Präsentation beruflicher Fragestellungen der Teilnehmer(innen) im Hinblick auf Mitarbeiterführung, Konfliktgespräche meistern, Teamkonflikte bearbeiten und Fallmanagement, Auftragsklärung sowie konkreter Zielformulierungen mit Transfer in die berufliche Praxis
- Praktische Umsetzung des erlernten Methodenrepertoires in die jeweiligen konkreten Fall-/ und Themenbesprechungen der Teilnehmenden
- Transfermöglichkeiten der Schulungsinhalte in die eigene Einrichtung/ in das eigene Berufsumfeld (Gründungsideen, Mitgliederwerbung, möglicher Aufbau von kollegialen Intervisionsgruppen für Erzieherinnen in der eigenen Einrichtung)

Methoden: kurze Theoriesequenzen mit direkter Erprobung in der Beratungsrunde, Selbstreflexion, Gruppenarbeit, Tandemarbeit, kreative Methoden der Themenseinsetzung, Fallanalysen, praktische Übungen, Visualisierungen, Austausch über Installierungsmöglichkeiten im eigenen Hause

Wichtig:

Das Einbringen und Bearbeiten eigener Themen und Fragestellungen der Fortbildungs-teilnehmenden sowie die aktive Beteiligung bei der Bearbeitung der Fragestellungen der anderen Teilnehmenden bilden die Basis, auf deren Grundlagen die Methoden der kollegialen Beratung vermittelt werden.

Gewinn für die Kolleginnen und Kollegen durch Fortbildungsteilnahme:

- Praxisnahe Einführung in die Kollegiale Beratungsarbeit
- Austausch, Entlastung, Beratung und angemessene Reflexion der beruflichen Praxis
- Erhöhung der eigenen Beratungskompetenz
- Antworten auf individuelle Leitungsfragen
- Steigerung der eigenen Zufriedenheit
- Basiswissen zur Gründung, Installierung und professionellen Begleitung einer Kollegialen Beratungsgruppe in der eigenen Einrichtung (Multiplikatoren – Funktion)

DATUM	UHRZEIT	ORT
30.05. / 31.05.2022	9:00 – 16:30	AWO Kamen, Unnaer Str. 29 a

REFERENTIN: Claudia Henning (Systemische Beratungskultur Bergisch Land)

KOSTEN: 286,00 € pro Teilnehmer:in für beide Module

5.5 AUSTAUSCH FÜR LEITUNGSKRÄFTE AUS DEM OGS BEREICH

AUSTAUSCH UNTER LEITUNGSKRÄFTEN: WISSEN TEILEN UND SICH GEGENSEITIG BERATEN UND UNTERSTÜTZEN. GEMEINSAM NACH LÖSUNGEN FÜR KONKRETE PROBLEME SUCHE.

Dafür ist im beruflichen Alltag oft zu wenig Zeit und Raum! Mit diesem Angebot zur „kollegialen Fallberatung“ erhalten Leitungskräfte von OGS'en genau dafür eine Fortbildung. Die „kollegiale Fallberatung“ bietet beruflich Gleichgestellten mit einer Methodik eine Herangehensweise für strukturierten Austausch zu bestimmten Themen. Der schematische Ablauf ist unkompliziert, bringt Abwechslung in Diskussionen und macht Spaß. Gemeinsam kann so nach Lösungen für Probleme im beruflichen Kontext gesucht werden. Zum Beispiel im Umgang, bzw. in der Kommunikation mit Eltern, Kindern, innerhalb des Teams oder auch mit Vorgesetzten. Ein unkomplizierter und gleichzeitig strukturierter Ablauf der Beratung, ermöglicht ein deutlich effektiveres Herangehen an Probleme als Gespräche, die vielleicht zwischen Tür und Angel oder nur am Telefon stattfinden. Die Methodik bietet neue Perspektiven auf die Probleme im beruflichen Alltag und führt so zu guten Lösungen. Im Workshop werden Sie in den Ablauf der „kollegialen Fallberatung“ eingearbeitet, so dass Sie die Methode zukünftig selbstständig, ohne weitere Anleitung auch in Ihren Teams anwenden können. Sie erhalten hierzu einen konkreten Ablaufplan, anhand dessen Sie ganz leicht vorgehen können. Im Workshop arbeiten wir nach einer Einführung in die Theorie, gleich an mitgebrachten „Fällen“ der Teilnehmenden. So wird die Methode auf praktische Weise sehr leicht und spielerisch erlernt.

Datum	Uhrzeit	Ort
23.08.2022	8.30 – 12.30	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße, Lünen

REFERENTIN:	Anne Kipple
KOSTEN:	100,00 € Euro pro Teilnehmer:in

5.6 „VON DEM:DER KOLLEG:IN ZUM:ZUR VORGESETZTEN“ – GRUNDSEMINAR FÜR NACHWUCHSFÜHRUNGSKRÄFTE

„Das hast du doch früher auch nicht so gemacht“ oder „Seitdem du unser Chef bist, bist Du so andere geworden, schade!“ – Gestern haben Sie noch als Kolleg:in im Team zusammengearbeitet, heute sind Sie Vorgesetzte Ihre bisherigen Kolleg:innen. Mit diesem Rollenwechsel verändert sich nicht nur Ihre Verantwortung, sondern auch Ihr Umgang miteinander. Dies merken Sie besonders dann, wenn Sie und Ihr Team nicht derselben Meinung sind, z.B. bei unbeliebten Entscheidungen oder Veränderungen. Sie haben nur zwar mehr Gestaltungsspielraum, aber spüren emotional vielleicht Distanz oder Ablehnung im Team. Umgekehrt brauchen Sie situativ auch mehr Distanz, um Ihre Rolle als Führungskraft erfolgreich wahrzunehmen. Wie Sie mit diesen Situationen stimmig und klar umgehen können, lernen Sie in diesem Seminar.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Das eigene Führungsverhalten reflektieren – welche Einstellungen und Werte haben mich geprägt?
- Zielorientierung im Gespräch: Warum lassen wir uns oft vom Ziel abbringen und wie können wir dies vermeiden?
- Was bedeutet meine Rolle als Führungskraft
- Wie kann ich mit Rollenkonflikten umgehen
- Wie gehe ich mit unterschiedlichen/widersprüchlichen Erwartungen um?
- Wie zeige ich Konsequenzen im Führungsverhalten?
- Wie erhöhe ich die Verbindlichkeit von Vereinbarungen? – die Technik des „Psychologischen Vertrags“
- Die Haltung der „zugewandten Konfrontation
- Wie entwickle ich einen individuellen Führungsstil, der zu mir passt?

LERNZIELE:

- Sicherheit in der neuen Rolle als Führungskraft gewinnen
- Mit schwierigen und unangenehmen Situationen gelassener umgehen
- In schwierigen Mitarbeitergesprächen gemeinsam zum Ziel gelangen

LEHRMETHODEN: Know-how-Input, Experiment, Dialog, Diskussion, Gesprächssimulationen, Analyse von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE: Führungskräfte aller Bereiche

DATUM	UHRZEIT	ORT
16.03.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße, Lünen

REFERENT: Dr. Lars Sternberg

KOSTEN: 100,00 € pro Teilnehmer:in

5.7 FEHLER MACHEN – BESSER WERDEN

BESTRAFUNG BRINGT, DASS WIR UNS ZUKÜNFTIG NICHTS MEHR TRAUEN!

Lernen Sie eine angemessene Fehlerkultur zu etablieren. Fehler sind ärgerlich, keine Frage! Sie kosten Zeit, Aufwand und Mühe. Wie wir angemessen mit Fehlern umgehen, sie kritisch hinterfragen und im besten Fall aus ihnen lernen, ist Inhalt dieses Workshops.

In der Reflexion der diversen Fehlerkategorien wird deutlich, wo die Unterschiede in z.B. Flüchtigkeitsfehlern, in immer wiederkehrenden Fehlern, Fehler aus Ignoranz oder Unachtsamkeit, Fehler aus Gleichgültigkeit oder Mutwilligkeit usw. zu finden sind. Diese Unterschiede zeigen, dass es in der Regel nicht die „eine Lösung“ für den Umgang mit Fehlern gibt.

Damit das Unangenehme im Zusammenhang mit Fehlern trotzdem einen Nutzen für die Einrichtung hat, lernen Sie in diesem Workshop eine strukturierte Auseinandersetzung damit. Entscheidend hierfür sind vor allem die Auswirkungen, Betroffene, Gründe und Umstände, Lerneffekt und was für zukünftige Vermeidung gebraucht wird.

Hinter jedem Fehler steht mindestens eine Persönlichkeit, ein Mensch. Scham, Ärger über sich selbst, Angst vor Konsequenzen oder Ausschluss aus der Gemeinschaft sind Begleiterscheinungen, die beim Produzieren von Fehlern empfunden werden. Zu wünschen ist, dass mit Sorgfalt und der notwendigen Konzentration Fehler vermieden werden. Das Regeln, Leitlinien und die Werte einer Einrichtung nicht grob fahrlässig missachtet werden. Schaffen Sie sich mit einer entsprechenden Fehlerkultur Sicherheit und Struktur für Mitarbeitende. Sie sollen in ihrer Arbeit nicht gehemmt werden, andererseits aber auch keinen Laissez-faire Arbeitsstil entwickeln.

DATUM	UHRZEIT	ORT
10.11.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
REFERENTIN:	Anne Kipple	
KOSTEN:	200,00 € pro Teilnehmer:in	

5.8 ROLLENSCHÄRFUNG – DIE EIGENE POSITION STÄRKEN

FÜR OGS KOORDINATOR:INNEN UND SOZIALARBEITER:INNEN

Im Spannungsfeld Schule und offener Ganztage sind täglich besondere Herausforderungen zu meistern. Sowohl langfristige Planungen und Entscheidungen als auch spontane Reaktionen auf Gegebenheiten erfordern eine klare und zielführende Kommunikation zwischen Schulleitung, OGS und Sozialarbeit.

Für eine souveräne Haltung im gemeinsamen Umgang und entsprechender Kommunikation ist diese Rollenschärfung besonders wertvoll.

Inhalte der Fortbildung:

- Beschreiben und Klären der persönlichen Aufgabenfelder
- Definition von Schnittstellen und deren Herausforderungen im Umfeld Schule
- Kommunikation und ihre Wirkung
- Werkzeuge für klare und unmissverständliche Gespräche
- Leichter Grenzen setzen und Grenzen kommunizieren
- Entwicklung von Haltung und deren Nutzen im Arbeitskontext

Verwässerte Aufgabenfelder, mangelnde Konsequenz, bzw. nicht vorhandene Grenzen zwischen den Arbeitsbereichen und Unsicherheit in der Kommunikation mit der Schulleitung, erschweren den Arbeitsalltag der OGS Koordinator*innen und Sozialarbeiter*innen zu ihren fachlichen Aufgaben zusätzlich.

Mit der Fortbildung stärken wir Positionen, fördern Selbstsicherheit und einen souveränen Umgang miteinander. Die Teilnehmer*innen werden gestärkt, dem eigenen Urteil zu vertrauen, zugewandt und offen zu bleiben und dabei die eigene Position nicht dauerhaft zugunsten Dritter zu verlassen. Die Inhalte der Fortbildung steigern die Selbstwertschätzung der Arbeit, welche sich positiv auf die Haltung und somit auf die Kommunikationsqualität auswirkt.

DATUM	UHRZEIT	ORT
08.09.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Anne Kipple

KOSTEN: 200,00 € pro Teilnehmer:in

6 KOMMUNIKATION

6.1 GESPRÄCHE MIT ELTERN FÜHREN

Oftmals erleben Erzieherinnen, dass sie sich für die Arbeit mit den Kindern in den Tageseinrichtungen gut ausgebildet fühlen. Die Elternarbeit und das Führen von Gesprächen mit häufig auch sensiblen Inhalten werden hingegen als ein Teilbereich der Arbeit erlebt, der herausfordert, an die Grenzen führt und in manchen Fällen auch überfordert.

Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Vermittlung von theoretischem Wissen, den gemeinsamen Austausch sowie Selbsterfahrungsübungen und Rollenspiele in diesem Bereich handlungsfähiger zu machen.

Im Rahmen der Fortbildung werden wir uns mit den folgenden Inhalten beschäftigen:

- die Perspektive der Eltern
- die Perspektive der Kinder
- die Perspektive der Erzieherinnen und Erzieher (Auftrag, Grenzen)
- das Konzept des „Safe Place“ in der Elternarbeit
- Ziele von Elternarbeit
- Rahmenbedingungen von Elterngesprächen
- innere Haltung
- Gesprächsregeln und Gesprächstechniken

Neben den o. g. Programmpunkten ist es erwünscht, dass die Teilnehmer:in eigene Erfahrungen, Fragestellungen und Fallbeispiele aus ihrer Praxis einbringen, die gemeinsam bearbeitet werden können.

DATUM	UHRZEIT	ORT
09.05.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN:	Kerstin Bahrfeck
KOSTEN:	120,00 € pro Teilnehmer:in

6.2 KONFLIKTE BEWUSST ANGEHEN – STRATEGIEN ZUM KONSTRUKTIVEN UMGANG MIT KONFLIKTSITUATIONEN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

„Immer hat diese Kollegin etwas dagegen!“ schießt es Ihnen durch den Kopf, während Sie über die Einführung einer Neuerung diskutieren. Sie spüren einen Widerstand, und je mehr Sie argumentieren, desto größer werden die Vorbehalte auf der anderen Seite. Dabei ist die Sache doch - aus Ihrer Sicht - völlig klar. Schnell eskaliert der Streit und nach dem Gespräch herrscht erst einmal schlechte Stimmung.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Konfliktsituationen mit Blick auf Ihre Rolle und Ziele anders führen und lenken können. Dies umfasst die Reflexion der eigenen Gesprächsnormen und Konfliktkultur und das Training bestimmter Gesprächstechniken in konflikthaften Gesprächssituationen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Welche Einstellungen habe ich: gegenüber mir selbst – gegenüber anderen?
- Die eigenen Gesprächsnormen reflektieren – was ist ein ‚gutes‘ Gespräch?
- Warum erleben wir Konflikte so oft als negativ?
- Konflikt und Rolle als Führungskraft – wie hängt das zusammen?
- Wie vermeide ich die Kommunikationsfalle ‚Rabattmarkenheft‘?
- Wie kann ich destruktive Konfliktsignale frühzeitig erkennen?
- Mit welchen Maßnahmen kann ich eine belastete Beziehungsebene wieder stärken?
- Wie können wir trotz Stress konstruktiv bleiben?
- Emotionsmanagement: wie halte ich ein Gespräch sachbezogen?
- Konfliktlösungen
- ‚Psychologische Spiele‘ – wie kann ich mich davor schützen?
- Wie kann ich Meta-Kommunikation als Ausweg aus der kommunikativen Sackgasse nutzen?
- Welche Möglichkeiten der Konfliktprävention gibt es?

LERNZIELE:

- Konflikte frühzeitig erkennen und konstruktiv angehen
- Deeskalationsstrategien kennen
- In angespannten Situationen gelassener reagieren

LEHRMETHODEN: Know-how-Input, Experiment, Dialog, Diskussion, Gesprächssimulationen, Analyse von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE: Führungskräfte aller Bereiche

DATUM

UHRZEIT

ORT

23.05.2022

9:00 – 16:00

Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer- Straße 20, Lünen

REFERENT:

Dr. Lars Sternberg

KOSTEN:

150,00 € pro Teilnehmer:in

6.3 MOTIVATION DER MITARBEITER*INNEN – MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER FÜHRUNGSKOMMUNIKATION

„Sie sind als Vorgesetzte(r) für die Motivation Ihrer Mitarbeiter*innen zuständig!“ – Diese Aussage treffen Sie in Stellenanzeigen für Führungskräfte genauso wie im Austausch mit höheren Leitungsebenen oder in Konfliktgesprächen mit dem Betriebsrat. Im Arbeitsalltag kommen Sie dann schnell an die Grenzen des ‚Motivierens‘: Kolleg:innen ächzen unter dem hohen Krankenstand, Mitarbeiter:innen fühlen sich von kritisierenden Angehörigen herausgefordert, neue Anforderungen müssen noch ‚nebenbei‘ erledigt werden. Und Sie versuchen, mitten im Geschehen gegen Unzufriedenheit, Stress und gereizte Stimmung an zu motivieren. Und wer motiviert bei alldem die Führungskraft?

In diesem Seminar hinterfragen wir zunächst das verbreitete Konzept der Mitarbeiter*innen-Motivierung und arbeiten die Grenzen des Motivationsansatzes heraus. Dann lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie die Selbstmotivation von Mitarbeitenden erhalten können. Dies stärkt Ihre Rolle im Führungsalltag und schafft Klarheit in der Kommunikation mit Mitarbeiter*innen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Motivation und Motivierung: wo ist der Unterschied?
- Welche Mythen und Irrtümer gibt es im Führungsalltag? Und was bedeutet das für mich als Führungskraft?
- Was motiviert und was demotiviert Mitarbeiter:innen?
- Was sind meine Zuständigkeiten als Führungskraft und was gehört nicht dazu?
- Wie kann ich die Arbeitsbedingungen so gestalten, dass MitarbeiterInnen selbstmotiviert arbeiten?

LERNZIELE:

- Klarheit über Möglichkeiten und Grenzen von Motivierung
- Ansatzpunkte kennen, wie ich Demotivation von Mitarbeiter:innen vermeiden kann

LEHRMETHODEN: Know-how-Input, Dialog, Diskussion, Gesprächssimulation, Analyse von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE: Führungskräfte aller Bereiche

DATUM	UHRZEIT	ORT
09.03.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer- Straße 20, Lünen

REFERENT: Dr. Lars Sternberg

KOSTEN: 100,00 € pro Teilnehmer:in

6.4 DIE VERWALTUNG – DAS AUSHÄNGESCHILD DER EINRICHTUNG

„Ich hab’ nur mal kurz eine Frage...“ Manche Gespräche beginnen harmlos und können sich allmählich zum Problemgespräch entwickeln. In anderen Situationen werden Mitarbeiter:innen überfallartig in Probleme hineingezogen und sollen spontan Lösungen liefern.

Die Mitarbeiter:innen der Verwaltung sind oft die ersten Ansprechpartner, an die sich Angehörige oder Bewohner:innen bei einem Problem wenden. Als Aushängeschild der Einrichtung werden Sie auch daran gemessen, wie kundenorientiert und hilfsbereit sie mit schwierigen Situationen umgehen. Und bei allem Stress sollen die Verwaltungsmitarbeiter:innen auch noch konstruktiv und freundlich bleiben.

In diesem Seminar lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie Sie in schwierigen Gesprächen kundenorientiert und klar kommunizieren können.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Wie kommuniziere ich kundenorientiert und überzeugend am Telefon?
- Wie gehe ich souverän mit Beschwerden um?
- Wie gehe ich konstruktiv mit herausfordernden Gesprächspartnern um?
- Wie bleibe ich freundlich und verbindlich?
- Gesprächssteuerung: wie kann ich *führen* statt *geführt zu werden*?
- Wie kann ich Konfliktsituationen entschärfen? - gezielte Strategien zur Deeskalation
- Reizformulierungen: wie kann ich sie vermeiden?
- Wie gehe ich souverän mit Emotionen und unfairen Gesprächstechniken (z.B. Anschreien, Drohungen) um?
- Wie kann ich respektvoll, aber klar mit übergriffigem Verhalten umgehen?

LERNZIELE:

- Kundenorientierung in der Kommunikation erhöhen
- Souverän und freundlich mit herausforderndem Verhalten von Angehörigen umgehen können

LEHRMETHODEN: Know-how-Input, Dialog, Diskussion, Gesprächssimulation, Analyse von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung

DATUM	UHRZEIT	ORT
05.05.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer- Straße, Lünen
REFERENT:	Dr. Lars Sternberg	
KOSTEN:	150,00 € pro Teilnehmer:in	

6.5 GELINGENDE KOMMUNIKATION IM UMGANG MIT DEMENZKRANKEN

„Kommunikation ist in erster Linie Beziehungsarbeit.“ Die kommunikativen Einschränkungen bei Demenz stellen Sie als Pflege- oder Betreuungskraft immer wieder vor besondere Herausforderungen: Sie sollen sich in den demenzkranken Menschen einfühlen und wertschätzend mit ihm umgehen, obwohl Sie dessen Sicht oft nicht logisch nachvollziehen können. Besonders schwierig kann es werden, wenn Sie selbst dabei beschimpft, bedroht, abgewertet werden oder etwa bei einem Konflikt unter Bewohner:innen ‘zwischen die Fronten’ geraten und schlichten wollen.

In diesem Seminar lernen Sie die Auswirkungen der Demenz auf das Kommunikationsverhalten von Bewohner:innen genau kennen und erfahren, wie Sie trotzdem wertschätzend und klar mit Demenzkranken umgehen können. Damit steigern Sie die Lebensqualität der Demenzkranken und erleichtern sich gleichzeitig die eigene Arbeit in der Pflege oder Betreuung.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Welche kommunikativen Veränderungen gibt es bei Demenzkranken?
- Wie kann ich mit diesen Veränderungen in meiner Tätigkeit als Pflege- oder Betreuungskraft umgehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um eine positive Beziehungsebene zur/zum Demenzkranken aufzubauen?
- Wie nutze ich gezielt die nonverbale Kommunikation?
- Wie gestalte ich beiläufige Gespräche zur Erleichterung der eigenen Arbeit?
- Welche Deeskalationsstrategien gibt es für Konfliktsituationen?
- Praxisbeispiele: Wie kann ich mit herausforderndem Verhalten umgehen?

LERNZIELE:

- Kommunikative Veränderung der Demenz besser verstehen
- Die Lebensqualität von demenzkranken Bewohner*innen steigern
- Strategien kennen, um die eigene Arbeit mit demenzkranken Bewohner*innen zu erleichtern

LEHRMETHODEN: Know-how-Input, Dialog, Diskussion, Kurzübungen, Analyse von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter:innen aus Pflege und Betreuung

DATUM

UHRZEIT

ORT

15.08.2022

9:00 – 16:00

Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENT:

Dr. Lars Sternberg

KOSTEN:

150,00 € pro Teilnehmer:in

6.6 FEEDBACK UND KONSTRUKTIVER UMGANG MIT FEHLERN

„Nicht getadelt ist genug gelobt!“ – Was noch vor 40 Jahren weit verbreitete Führungspraxis in vielen Unternehmen war, ist heute in vielen Einrichtungen abgelöst durch eine Feedback-Kultur. Dabei soll nicht nur Kritik (konstruktiv) geäußert werden, sondern ausdrücklich auch Anerkennung für gute Leistungen.

In diesem Seminar lernen Sie, warum Anerkennung im Führungsalltag wichtig ist und mit welchen Mitteln Sie diese auf natürliche und authentische Weise vermitteln können. Außerdem lernen Sie, welche Gefahren in Kritikgesprächen lauern und wie Sie typische Fallen vermeiden. Sie erfahren, wie Sie auch in schwierigen Feedbacksituationen die Gesprächsführung in der Hand behalten und zu einem Abschluss mit verbindlichen Maßnahmen führen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:

- Wie nutze ich Feedback als Führungsinstrument?
- Wie kann ich Anerkennung authentisch äußern?
- Wie äußere ich konstruktiv Kritik?
- Gesprächsaufbau: Wie sinnvoll ist der sog. "Feedback-Burger"?
- Welche Fallen gibt es in Kritikgesprächen und wie kann ich sie vermeiden?
- Was ist ein ‚Fehler‘?
- ‚Psychologische Spiele‘ im Umgang mit Fehlern – und ihre Auswirkungen
- Was ist das richtige Maß an Vertrauen und Kontrolle in meinem Arbeitsalltag?
- Wie gehe ich selbst mit Feedback durch Vorgesetzte oder MitarbeiterInnen um?

LERNZIELE:

- Anerkennung als Führungsmittel aktiv nutzen können
- Kritikgespräche klar und annehmbar führen können
- Sensibleres Gespür für Fehler und wie wir für Fehlern anders umgehen können

LEHRMETHODEN: Know-how-Input, Dialog, Diskussion, Kurz-Übungen, Gesprächs-Training, Analyse von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

ZIELGRUPPE: Führungskräfte aller Bereiche

DATUM	UHRZEIT	ORT
12.12.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer- Straße, Lünen

REFERENT: Dr. Lars Sternberg

KOSTEN: 150,00 € pro Teilnehmer:in

6.7 ELTERNGESPRÄCHE IN DER KITA

... AUCH DAS NOCH.

Kursinhalte:

Kennenlernen von verbindenden Kommunikationselementen

- Möglichkeiten erarbeiten, um die elterlichen Gefühle und Bedürfnisse zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren
- Anliegen aus der Sicht des Kindes formulieren
- Gesprächsverläufe gestalten

Der Kita-Alltag ist häufig eine Herausforderung. Oft stehen Eltern unvermittelt in der Tür, um Ihnen von ihren Sorgen und Nöten zu berichten. Sie kommen mit Fragen zu Ihnen, mit Vorwürfen und mit ihrem Ärger, weil etwas anders ist, als sie es erwartet haben.

Mit zunehmend jüngeren Kindern in der Einrichtung, wächst der Bedarf der Eltern, an Gesprächen mit Ihnen, um Beratung, Austausch, Orientierung und Sicherheit zu bekommen.

Manchmal ist es auch andersherum: Sie sehen den dringenden Bedarf für ein Elterngespräch – doch Eltern reagieren ablehnend...

EGAL WIE: ELTERNGESPRÄCHE GELINGEN, WENN DAS GESPRÄCH WERTSCHÄTZEND UND EINFÜHLSAM GEFÜHRT WIRD!

DATUM	UHRZEIT	ORT
19.09.2022	9:00 – 16:00	Hamm oder Beckum – genauer Ort wird noch bekannt gegeben
REFERENTIN:	Katrin Krüger (Marte Meo Supervisorin)	
KOSTEN:	150,00 € pro Teilnehmer:in	

6.8 WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION – BEWUSSTER UND ACHTSAMER UMGANG MIT SPRACHE

Erfolgreiche Kommunikation beginnt mit der Fähigkeit, die/den Anderen wahrzunehmen und ihr/ihm wirklich zuzuhören. Wenn sich Menschen einander wertschätzend, achtsam und interessiert begegnen, kommen sie in eine positive Resonanz. Perspektivenwechsel, gegenseitiges Verständnis und gemeinsames Wachsen werden möglich. Wertschätzung – als innere Haltung – bildet die Basis dafür, (Arbeits-) Beziehungen auf vertrauensvoller Basis zu gestalten, Gespräche konstruktiv zu führen und Konflikte außerhalb der Inhaltsebene zu minimieren.

Das Kommunikationstraining verbindet Ansätze aus der Kommunikationspsychologie mit der Achtsamkeitspraxis und weiteren ausgesuchten Methoden. Neben der Vermittlung von Kompetenzen und Tools zur wirksamen Gesprächsführung geht es vor allem um die **innere Haltung im Umgang miteinander**. Das Training erfolgt sehr praxis- und transferorientiert.

INHALT:

- Achtsamkeit und Wertschätzung in der Kommunikation als „innere Haltung“
- Achtsame Kommunikation beginnt bei mir selbst! – sich der eigenen Denk- und Handlungsmuster in Gesprächssituationen bewusster werden
- Grundlagen der Kommunikation – ausgewählte Modelle und Ansätze
- Kompetenzen und Tools für eine erfolgreiche Gesprächsführung
- Übung und Anwendung des Gelernten

ZIELE DES TRAININGS:

- Sensibilisierung von (Eigen-) Wahrnehmung und Wertschätzung in der Kommunikation
- Kompetenzen und Tools der Gesprächsführung kennen und anwenden
- Reduktion von Missverständnissen und Unklarheiten
- Erarbeitung eigener Best-Practice-Beispiele anhand von Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis
- Durch eigenes Erleben und Üben von konstruktiv-wertschätzenden Gesprächen gelingender Transfer in den (Berufs-) Alltag
- Höhere Stressreduktion und Resilienz durch positivere Beziehungsgestaltung am Arbeitsplatz

METHODEN: Wissensinput durch die Trainerin, PartnerInnen- und Kleingruppenarbeit, Übungen, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Rollenspiele etc.,

ZIELGRUPPE: alle interessierten MitarbeiterInnen

DATUM

UHRZEIT

ORT

24.05.2022

9:00 – 17:00

AWO Kamen, Unnaer Straße 29 a

Referent:

Esther Auer- Lammert (Coaching & Training)

Kosten:

150,00 € pro Teilnehmer:in

7 GESUNDHEIT

7.1 RESILIENZTRAINING

STÄRKUNG DER PSYCHISCHEN WIDERSTANDSKRAFT

Vermittlung von alltagsrelevantem Handlungswissen zur Stärkung der psychischen Widerstandskraft

In dem Kurs werden Erwachsene sensibel, individuell und ziel-gerichtet begleitet, ihre Ressourcen für die psychische Widerstandsfähigkeit zu fördern.

Der Schwerpunkt wird auf drei ausgewählte Säulen der Resilienz gelegt:

- Akzeptanz zu lernen und Glaubenssätze zu überprüfen,
- netzwerkorientiert zu denken und sozialen Rückhalt aufbauen,
- optimistisch zu bleiben oder zu werden.

DATUM	UHRZEIT	ORT
17.05.2022	9:00 – 15:00	Hamm oder Beckum - genauer Ort wird noch bekannt gegeben.
28.09.2022	9:00 – 15:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Marlies Grasmann (Resilienztrainerin, Entspannungspädagogin)

KOSTEN: 110,00 € pro Teilnehmer:in

7.2 SCHLÄFST DU SCHON ODER GRÜBELST DU NOCH? MIT ACHTSAMKEIT ZUM GUTEN SCHLAF

Die Evolution hat sich etwas dabei gedacht, dass wir fast ein Drittel unseres Lebens verschlafen. Was passiert in dieser Zeit? Auf Dauer gefährdet Schlafmangel unsere Gesundheit. Unsere digitalisierte, immer schneller getaktete Welt produziert Stress und Rastlosigkeit während des Tages. Auch am Abend ist unser Kopf noch voller belastender Gedanken und Gefühle. Das Grübeln hindert uns immer mehr den guten Schlaf zu finden. In dem Workshop lernen wir in einem Impulsvortrag die Geheimnisse des guten Schlafes theoretisch kennen und bereiten uns mit Achtsamkeitsübungen praktisch darauf vor.

- Warum schlafen wir eigentlich?
- Wieviel Schlaf brauche ich?
- Welche Rolle spielen die Träume?
- Was bedeutet Schlafhygiene?
- Wie kann ich meine Schlafqualität verbessern?
- Wie kann Achtsamkeit dabei helfen?

FÜR WEN IST DER KURS GEEIGNET?

Teilnehmen können alle, die Theoretisches und Praktisches über Achtsamkeit und Schlaf erfahren möchten. Dieser Kurs ersetzt keine medizinische oder therapeutische Behandlung. Er ist als Präventionsmaßnahme gedacht.

DATUM	UHRZEIT	ORT
25.05.2022	9:00 – 16:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen
21.09.2022	9:00 – 16:00	Hamm oder Beckum – genauer Ort wir noch bekannt gegeben

REFERENTIN: Marlies Grasmann (Resilienztrainerin, Entspannungspädagogin)

KOSTEN: 90,00 € pro Teilnehmer:in

7.3 STRESSBEWÄLTIGUNG UND SELBSTFÜRSORGE FÜR KITA-LEITUNGEN

Innenhalten, tief durchatmen, den Tank auffüllen und gestärkt weitermachen! Ihr Spagat zwischen den Unwägbarkeiten des Kita – Alltags und der Nutzung Ihrer (noch unentdeckten) Ressourcen & Kraftquellen! Denn: Arbeitszeit ist immer auch Lebenszeit!

Als Kita-Leitung sind SIE der Dreh- und Angelpunkt, die Zentralfigur – in dem stetig komplexer werdenden „Bildungsunternehmen Kita“. Sie sind Orientierungs- und Ausrichtungspunkt für Ihre Mitarbeitenden, Ansprechpartner*in und Problemlöser*in für Eltern & Mitarbeitende, Sie repräsentieren das „Unternehmen Kita“ im sozialen Umfeld, bei Netzwerkpartnern und auch in der Öffentlichkeit oder Presse. Sie achten auf die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und die Umsetzung des breit aufgestellten Bildungsauftrags und noch unzählige, wichtige Tätigkeiten obenauf.

All das erfordert kontinuierliche Aufmerksamkeit, Weitblick, fokussierte Arbeitsbewältigung, Flexibilität, Motivationstalent – um nur einige wenige (durchaus kräftezehrende) Leitungsaufgaben zu benennen. Der Widerspruch zwischen dem eigenen Anspruch und den realen Gegebenheiten setzt manchmal „unter Druck“, stresst einfach, lässt Sie manchmal kaum durchatmen. All die Energie, die Power, die Sie täglich in Ihre Leitungsarbeit investieren, muss langfristig wieder bei Ihnen „aufgefüllt“ werden. Wenn es viele Ursachen für Stress gibt, gibt es auch viele Chancen, diese wieder aufzulösen. Den eigenen Energietank wieder auffüllen, Kraft tanken und auch aktiv Selbstfürsorge betreiben, darum soll es in der 2-tägigen Modulreihe gehen. Denn: Arbeitszeit ist immer auch Lebenszeit – und diese sollte stets lebenswert sein und auch bleiben!

Konkret beschäftigen wir uns mit folgenden Aspekten:

- Konkrete Wege zur Stressreduzierung im Kita-Leitungsaltag:
- Ansätze zur Prävention von Burn-out-Symptomen
- Aufgabendelegation – aber wie genau?
- Selbst- und Zeitmanagement
- Wissenswertes rund um den Konflikt! Ihre Konflikte – Biographie!
- Energizer und Entspannungseinheiten für den Arbeitsplatz!
- Bewusstmachung ungenutzter Ressourcen & Mobilisierung der „Schätze“ für den Leitungsaltag
- Anregung zur Arbeit mit Ihren Leit- und Glaubenssätzen

Vorstellung unterschiedlicher Methoden zur gezielten Kraftschöpfung:

- Entspannungseinheiten für den Büro – Alltag
- Fantasiereisen aus Ausflugsziel zu Ihren Kraftquellen
- Achtsamkeitsübungen & Meditation
- PME Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
- Die 7 Säulen der Widerstandskraft – denn Resilienz kann trainiert werden!
- Von der Zauberkraft guten Essens und tiefen Schlafens!
- Mutter Natur – unerschöpfliche Kraftquelle – zu selten genutzt!

Sie sind eingeladen, neben Schreibmaterial auch gerne eine Yogamatte/ Turnmatte sowie eine Decke mitzubringen! Denn hier soll auch direkt Entspannendes erlebt werden! Denn: Lernen ist nur nachhaltig, wenn es erfahrungsbasiert ist...daher ist die praktische Umsetzung vieler Anregungen hier Programm! Richten Sie Ihren Fokus bewusst auf Ihren „Energie – Tank“ als Leitungskraft und erlernen Sie Techniken zur Stressreduktion am Arbeitsplatz und nutzen Sie den bunten Strauß voller Selbstfürsorge – Methoden. Sie erhalten ein ausführliches Fortbildungsmanual, mit dem Sie auch nachhaltig weiter an der Stressreduktion im Berufskontext und auch im Privaten arbeiten können.

DATUM	UHRZEIT	ORT
04.11. / 18.11.2022	9:00 – 16:30	AWO Kamen, Unnaer Straße 29 a

REFERENTIN: Claudia Hennig (Kita – Coach! Mehr Entlastung für Leitung & TEAM!)

KOSTEN: 250,00 € pro Teilnehmer:in für beide Tage

7.4 RESILIENZ FÜR MITARBEITER:INNEN

Das Resilienz-Trainingsprogramm dient zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit. In dem Kurs werden die Teilnehmer sensibel, individuell und zielgerichtet begleitet, um ihre Ressourcen für eine gesunde Lebensführung zu fördern. Die Teilnehmer:innen werden wichtige Kompetenzen im multimodalen Stressmanagement erlernen. Außerdem nehmen sie sich selbstsicherer und unabhängiger wahr, verbessern ihre Handlungsfähigkeit und erkennen ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen.

Kursmethoden Die Lerninhalte im Kurs werden aktiv vermittelt und durch Gruppendiskussionen und Gruppenarbeiten gefestigt. Sämtliche vorgestellte Methoden werden anhand von praktischen Übungen erläutert und ermöglichen somit Anwendung, Vertiefung und Verständnis des vermittelten Wissens und den Transfer in den Alltag. Veranstaltungsinhalt

Einführung in das Resilienz Konzept und Bestimmung der eigenen Resilienz 7 Resilienzfaktoren
 Zukunftsplanung Zielorientierung Lösungsorientierung Verantwortung Optimismus Akzeptanz
 Rollenverhalten Netzwerkorientierung

- Mit dem Ziel, dass die Teilnehmer:innen durch das Training
- Wege zur Erhaltung der psychosozialen Gesundheit erkennen
- Schutz- und Resilienzfaktoren entwickeln
- Sicherer Umgang mit Belastungen, Stresssituationen und Misserfolgen
- Stressmanagement-Techniken anwenden
- Reduzieren und Ausschalten von Stressoren
- Verändern von persönlichen Motiven, persönlichen Einstellungen und persönlichen Bewertungen
- Regulierung und Kontrolle der physiologischen und psychischen Stressreaktion
- Verantwortung übernehmen
- Positive Beziehungen aufbauen
- Selbstbewusstsein stärken
- Umbruchsphasen besser bewältigen

DATUM	UHRZEIT	ORT
07.04. / 08.04.2022	9:00 – 16:30	Hamm oder Beckum - genauer Ort wird noch bekannt gegeben.

REFERENTIN: Monika Brzeska (Psychologische Beratung, Psychologie B. Sc, Diplom Pädagogin)

KOSTEN: 250,00 € pro Teilnehmer:in für beide Tage

7.5 AUFTANKEN NACH DER KRISE!

ZU NEUEN KRÄFTEN KOMMEN MIT DEM ENERGIE-POWER-KONZEPT – BERUFLICH UND PRIVAT

Kennen Sie das auch: Höchstleistungen im Beruf, Vereinbarkeit von Beruf und Familie – und in der Freizeit reiht sich ein Termin nach dem anderen ein? Sie fühlen sich fremdgesteuert und Ihre Batterien sind fast leer?

Die Pandemie hat neue und weitere Herausforderungen mit sich gebracht, die letzten Reserven angezapft und was Sie jetzt wirklich brauchen könnten ist neue Kraft und Energie?

Unsere Leistungsfähigkeit hängt wesentlich von der uns zur Verfügung stehenden Energie ab. Und diese ist beeinflussbar – negativ wie positiv.

Lernen Sie das Energie-Power-Konzept kennen:

- Rollen und das Spannungsfeld der Lebensbereiche
- Persönlicher Energie-Check-up
- Energiequellen und Energieräuber
- Bedürfnisse und Ansprüche – was ist wirklich wichtig?
- Erkenntnisse aus der Gehirnforschung
- Impulse aus der positiven Psychologie
- Business-Yoga, Entspannung, Achtsamkeit (im Büro und unterwegs)

In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre persönliche Situation und finden individuelle Lösungen und Handlungsstrategien für mehr Kraft und Energie – die Voraussetzung für eine gesunde Lebensbalance.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Mitarbeiter:innen

DATUM	UHRZEIT	ORT
20.09.2022	9:00 – 17:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Esther Auer- Lammert (Coaching & Training)

KOSTEN: 150,00 € pro Teilnehmer:in

7.6 „SEI DIE KAPITÄNIN DEINES EIGENEN SCHIFFES! “– GESTÄRKT UND FLEXIBEL IN STÜRMISCHEN ZEITEN

RESILIENZ SEMINAR

Ein Seminar mit Herz, Humor und Verstand, das die Teilnehmer:innen mitnimmt auf eine kleine Reise in die Welt der Resilienz und einen umfassenden Überblick zum Thema bietet. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie es gelingen kann, auch in schwierigen und stürmischen Zeiten "die Kapitänin des eigenen Schiffes" zu werden, zu sein und auch zu bleiben.

Auf einer kleinen Bootstour erkunden die Teilnehmer:innen eine Inselwelt, die ihnen nach und nach die wichtigsten Haltungen und Handlungsoptionen der Resilienz offenbart und die sie dazu einlädt, die eigene Widerstandskraft an eigenen Beispielen zu überprüfen und zu erweitern. Dies in einem geschützten Rahmen, der Offenheit und Begegnung (mit den eigenen Themen) möglich macht.

Viele Impulse, Techniken und (gemeinsame) praktische Übungen regen darüber hinaus dazu an, schnell mit dem Trainieren der eigenen inneren Stärke zu beginnen, um in Zukunft mit Druck und Stress etwas besser und gelassener umgehen zu können – beruflich und privat.

Inhalte:

- die "Inseln" der Resilienz,
- Krise als Chance,
- eigene diagnostische Standortbestimmungen (sozial, psychisch, biologisch),
- (anderer) Umgang mit Stress, Glaubenssätzen und inneren Antreibern,
- individuelle Bewältigungskompetenzen,
- Selbstwirksamkeit
- verschiedene Entspannungstechniken etc.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Mitarbeiter:innen

DATUM	UHRZEIT	ORT
09.09.2022	9:00 – 17:00	Bildung und Lernen, Pfarrer-Bremer-Straße 20, Lünen

REFERENTIN: Esther Auer-Lammert (Coaching & Training)

KOSTEN: 150,00 € pro Teilnehmer:in

7.7 STRESSMANAGEMENT WORKSHOP

DAS STRESSMANAGEMENT-TRAININGSPROGRAMM DIENT ZUR STÄRKUNG VON STRESSBEWÄLTIGUNGSKOMPETENZEN.

Stress ist allgegenwärtig und begleitet uns von morgens bis abends. Der Alltag bringt immer mehr Herausforderungen den wir uns stellen müssen. Fakt ist, dass Stress uns krank macht. Stress und psychische Belastung sind der Hauptverursacher Nummer EINS in Deutschland für Berufsunfähigkeit. Diese gesundheitlichen Störungen entstehen unter anderem aufgrund fehlender Ressourcen und Kompetenzen zur Bewältigung von Stresssituationen. Die gute Nachricht ist, dass wir diese Bewältigungsmethoden jederzeit erlernen können. Die Lerninhalte im Kurs werden aktiv vermittelt und durch Gruppendiskussionen und Gruppenarbeiten gefestigt. Sämtliche vorgestellte Methoden werden anhand von praktischen Übungen erläutert und ermöglichen somit Anwendung, Vertiefung und Verständnis des vermittelten Wissens und den Transfer in den Alltag.

VERANSTALTUNGSINHALT

- Wissensvermittlung rund um das Thema Stress
- Förderung von Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion
- Identifikation und Änderung innerer Stressverursacher und -verstärker
- Wahrnehmung und Bewertung vorhandener oder fehlender Ressourcen
- Identifikation und Veränderung von Konflikt- und Kommunikationsverhalten
- Zielsetzung
- Problemlöse- und Problemreduktionsstrategien
- Zeitmanagement
- Kognitive, emotionale körperliche und behaviorale Stressbewältigungsstrategien

DATUM	UHRZEIT	ORT
09.06/ 10.06.2022	9:00 – 16:30	Hamm - genauer Ort wird noch bekannt gegeben.

REFERENTIN: Monika Brzeska (Psychologische Beratung, Psychologie B. Sc, Diplom Pädagogin)

KOSTEN: 250,00 € pro Teilnehmer:in für beide Tage